

Schulpausen machen wieder Spaß

Neuer Spielplatz für Wolliner Grundschule – Einweihung mit großem Spendenlauf für DKMS

Von Frank Bürstenbinder

Wollin. Als Anne Hübscher 2022 ihren ersten Unterrichtstag erlebte, stand es gar nicht gut um die Wolliner Grundschule. Die Nachwuchszahlen brachen ein. Nur der Status einer „Kleinen Grundschule“ mit einem jahrgangsübergreifenden Unterricht konnte den Standort retten. „Es gab lediglich vier Kinder in der Klasse. Für uns war es eine tolle Zeit“, erinnert sich die ehemalige Schülerin.

Inzwischen ist Anne Hübscher promovierte Ärztin, arbeitet als Kardiologin im Brandenburger Klinikum. Am Mittwoch besuchte die Medizinerin nach vielen Jahren ihre einstige Schule und sprach vor 100 Mädchen und Jungen über das An-



Für das neue Schuljahr wurden 31 Erstklässler angemeldet. Damit können wir zwei Klassen eröffnen.

Axel Mäse
Schulleiter

liegen der Deutschen Knochenmarkspende (DKMS).

Der volle Speisesaal belegte den Wandel, den die Wolliner Grundschule in den vergangenen Jahren erlebte. Die Zeiten des Schülermangels sind vorbei. Nicht zuletzt dank zahlreicher Zuzüge nach Wollin, Wenzlow und andere umliegende Orte. „Für das neue Schuljahr wurden 31 Erstklässler angemeldet. Damit können wir zwei Klassen eröffnen“, freute sich Schulleiter Axel Mäse gegenüber der MAZ. Auf die Schulanfänger und die älteren Jahrgänge wartet außerdem ab Ende August eine andere Form der Nachmittagsgestaltung.

Mit dem neuen Schuljahr wird in Wollin neben dem klassischen Hort eine offene Ganztagsbetreuung eingeführt. Kooperationspartner werden zahlreiche Arbeitsgemeinschaften betreuen. Dazu gehören die Technische Hochschule Brandenburg, das Pflegeheim Dahlen, der Sportverein und die Feuerwehr sowie die Kirchengemeinde. Es wird Lern- und Lesepatenschaften zwischen jungen und älteren Schülern geben. „Wir gehen derzeit davon aus, dass über 60 Prozent unserer Schüler die Angebote annehmen



Der neue Spielplatz auf dem Wolliner Schulhof ist eröffnet. Das neugestaltete Areal ist auch außerhalb der Unterrichtszeiten frei zugänglich. FOTOS: BÜRSTENBINDER



Die promovierte Ärztin Anne Hübscher, einst selbst Schülern in Wollin, spricht mit den Mädchen und Jungen über das Thema Knochenmarkspende.

werden“, so Schulleiter Axel Mäse. Angesichts der Wolliner Erfolgsgeschichte, an der auch die Gemeinde als Schulträger einen wesentlichen Anteil hat, erweist sich die jüngste Investition auf dem Schulgelände als goldrichtig. Ebenfalls am Mittwoch konnten die Erst- bis Sechstklässler den komplett erneuerten Spielplatz in Besitz nehmen.

Julian Krüger, Amy Luisa Lüdeke und Lisa Hartmann durften vor dem Sturm des Geräteparks das symbolische Band durchschneiden. Die elfjährige Mara Lee Kühne spielte dazu eine Tonfolge auf ihrer Posaune.

Zuvor erinnerte Schulleiter Mäse an die lange Zeit der Planung und Geldbeschaffung. „Über den neuen

Spielplatz haben wir lange geredet. Schüler von damals sind heute gar nicht mehr bei uns“, so Mäse. Er bedankte sich ausdrücklich bei Vertretern der Elternschaft und der Kommune, die mit den Abgeordneten Inis Hartmann und Siegfried Sehl vertreten war, für die Unterstützung des Projektes.

Über 75.000 Euro kostete der Spielplatz, der auch außerhalb der Schulzeiten der Öffentlichkeit zur Verfügung steht. Neben dem gemeindlichen Eigenanteil konnte der Löwenanteil der Kosten mit Fördermitteln aus dem Kreisentwicklungsbudget finanziert werden. Aufgebaut wurde alles, was Kinderherzen höherschlagen lässt. An der Auswahl der Geräte durften die Schüler



Wolliner Schüler laufen für einen guten Zweck. Jede Runde bringt Geld für die Deutsche Knochenmarkspende (DKMS).

selbst mitwirken. Nicht zu übersehen ist zum Beispiel die Riesenschaukel aus Edelstahl. „Ihr habt sie euch gewünscht. Nun steht sie extra für euch da“, rief Sportlehrerin Anke Kaspar-Ohst den Mädchen und Jungen zu. Neben einem großen Kletter- und Balancierparcours entstanden auf dem Schulhof weitere zum Teil überdachte Einzelstationen als Pausentreffs. Nächstes Vorhaben der Wolliner ist die Neugestaltung des Schulhofs, dessen Befestigung in die Jahre gekommen ist.

Neben der Freude über den neuen Spielplatz stand der Mittwoch ganz im Zeichen der Deutschen Knochenmarkspende. Nach einer Einführung zum Thema durch Ärz-

tin Anne Hübscher traten die Erst- bis Sechstklässler zu einem Spendenlauf auf dem Sportplatz an. In einer vorgegebenen Zeit waren möglichst viele Runden zu drehen, deren Anzahl auf den Armen der jungen Sportler abgestempelt wurden.

Schon im Vorfeld hatten sich die Kinder Sponsoren gesucht, die nach der Anzahl der Runden eine Spende an die DKMS zahlen. Spendenläufe in den Vorjahren hatte auf diese Weise über 2000 Euro unter anderem für die Björn-Schulz-Stiftung und das Tierheim Verlorenwasser eingebracht. „Wir machen mit, weil wir anderen Menschen helfen wollen“, waren sich Luisa Voigt (9) und Maximilian Kirchoff (9) einig.

Radeweger Zwiebel wächst

Radewege. Die Einzelteile aus dem Abbundwerk lagen schon bereit. Jetzt geht alles ganz schnell. Die Radeweger können gerade mit eigenen Augen zusehen, wie aus Bauholzelementen die langersehnte Schweifhaube für den Kirchturm entsteht. Seit Montag sind die Handwerker Robert Stein und Marko Straßburger von der Zimmereihandwerk „Aufbau“ GmbH aus Chemnitz damit beschäftigt, die im Volksmund Zwiebel genannte Haube zusammenzufügen.

Umgeben von einem Arbeitsgerüst ist die rund fünf Meter hohe Grundkonstruktion aus Fichte und Kiefer fast fertiggestellt. Noch befindet sich das Haubenskelett am Boden. „Als nächster Schritt folgt die Schalung. Spannend wird das Aufsetzen der etwa zehn Meter langen Kirchturmspitze, die auch aus Holz besteht. Dafür wird das Baugerüst erhöht“, sagte Straßburger.

Sein Kollege bohrt derweil mit dem Akku-Bohrer die letzten Löcher in die Konstruktion. Schrauben von 140 bis 400 Millimetern Länge halten die Teile zusammen. Auf die Schalung kommt noch eine Unterspannbahn. Dann wird ein Kran die komplette Schweifhaube in die Höhe hieven und auf den Turmkranz aufsetzen. Dort haben Handwerker bereits ein neues Eisengestell auf dem Mauerwerk befestigt, das mit der neuen Holzkonstruktion verschraubt wird.

Danach sind die Dachdecker an der Reihe, die eine Eindeckung mit Schieferschindeln vornehmen werden. Am Ende soll der Kirchturm wie sein barockes Vorbild von 1754 aussehen, das leider vor genau 50 Jahren einem durch Blitzschlag ausgelösten Brand zum Opfer gefallen war.

Der Förderverein „Kirchdach“ kommt nun jedem Tag seinem Ziel eines Wiederaufbaus der Schweifhaube näher – ein organisatorischer und finanzieller Kraftakt, der anfangs für unmöglich gehalten wurde. Doch nun soll am 8. Juli die Einweihung des Kirchturms mit einem festlichen Gottesdienst und einem Sommerfest gefeiert werden. *bür*



Zimmerer Robert Stein auf dem fast fertigen Holzskelett der Turmhaube. FOTO: BÜRSTENBINDER

Weltberühmte Schweizer Bahnen

Auf den Spuren von Glacier- & Bernina Express durch die Alpen

Eine der eindrucksvollsten und schönsten Reisen, die Sie in die Schweiz unternehmen können, führt Sie auf den Spuren der weltberühmten Züge zu den landschaftlichen Höhepunkten mit vielen besonderen Erlebnissen! Wohnen werden Sie im Herzen des Kantons Graubünden im berühmten Ferienort Davos im modernen 4*-Hotel Hilton Garden Inn in idealer Lage mit komfortablen Zimmern und lobenswerter Schweizer Gastlichkeit. Auf den Spuren des weltberühmten „Glacier-Express“ erleben Sie eine der traditionsreichsten Eisenbahn-Strecken der Welt. Die Fahrt führt Sie von dem berühmten Klosterdorf Disentis in das über 1.400 m über dem Meeresspiegel gelegene Bergdorf Andermatt. Unvergessliche Ausblicke auf die umliegenden Dreitausender und die wunderbare Idylle der hochalpinen Landschaft machen die Reise zu einem Muss für Fotofreunde. Auf den Spuren des „Bernina-Express“ fahren Sie von Pontresina ins fast schon mediterrane

Poschiavo. Sie erleben eine Bahnfahrt der Superlative mit herrlichen Ausblicken auf Gipfel, Gletscher und Bergseen.

Leistungen:

- Fahrt im erstklassigen Fernreisebus ab Potsdam
- je 1 x Zw.-Übern./HP auf der Hin- & Rückreise
- 3 x Übernachtung im 4*-Hotel Hilton Garden Inn in Davos mit Frühstücksbuffet und 3-Gang-Abendessen
- Bahnfahrt Disentis – Andermatt im Regionalzug 2. Kl.
- Bahnfahrt Pontresina - Poschiavo im Regionalzug 2. Kl.
- Aufenthalte in Lindau, St. Moritz und St. Gallen
- Gästekarte Davos mit zahlreichen Vergünstigungen

Reisetermin: 12.08. – 17.08.2023



6-Tage-Reise p.P. im DZ

nur € **699,90**

EZ-Zuschlag nur € 169,90

Weitere Informationen: Tel. 04521-77937-85

Reiseveranstalter: Reisebüro Behrens GmbH | Riemannstraße 26 | 23701 Eutin
Telefon: 04521-77937-85 | E-Mail: info@behrens-reisen.de

MTZ: 30 Personen, diese muss bis 3 Wochen vor Anreise erreicht sein. Für mobilitätseingeschränkte Personen nicht geeignet. Personalausweis erforderlich

Märkische Allgemeine